With a painted Ribbon

Little flowerets, little leaflets,
Have they woven with fairy hand,
Playful sunny elves of springtide,
Lightly called at my command.

gelb und rot oben
rot unten

Zephyr, bear it on thy pinions,
Drop it on my darling's dress,
So she'll pass before the mirror
In her doubled loveliness.

blau und gelb oben
blau und gelb unten

She, of roses still the fairest,
Roses shall around her see:
Give me but one look, my dearest,
And I ask no more of thee.

rot oben
gelb und rot unten

Feel but what this heart is feeling –
Frankly place thy hand in mine –
Trust me, love, the tie which binds us
Is no fragile rosy twine.

blau und gelb oben
gelb und rot unten

Bemerkung von Wurmehl:

Die Beleuchtungsangaben [...] neben dem Text [...] sind Original-Handschrift von Rudolf Steiner! Die Angaben [auf der Photokopie] weichen ab von dem deutschen Text im Pfeiffer-Buch, S. 86 verzeichneten Angaben und wurden wahrscheinlich für eine Aufführung in England neu gegeben.

Kostümangaben:

keine

Herausgeberbemerkung:

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Die von Georg Wurmehl erwähnte Photokopie befindet sich in dessen Beleuchtungsmappen.

«With a Painted Ribbon» ist eine Übersetzung eines Gedichts von Johann Wolfgang von Goethe; der Originaltitel lautet «Mit einem gemalten Band».

Quellen:

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» IV, S. 623